

## News

### Zusätzliches Angebot im Studium Generale (während der Semesterferien)

Veranstalter: Uli Schuster und Heike Fritzsche (Antidiskriminierungsbüro Leipzig)

Modulname:

Antidiskriminierungspädagogik für ErzieherInnen und SozialpädagogInnen

Qualifikationsziel:

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur konzeptionellen und inhaltlichen Mitarbeit bei der Entwicklung eines Weiterbildungsmoduls „Antidiskriminierungspädagogik für ErzieherInnen und SozialpädagogInnen“ im Elementarbereich. In diesem Zusammenhang soll zum einen Erklärungswissen über verschiedene Diskriminierungsformen und ihre (Re-)Produktion in Kitas vermittelt werden. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von konkretem Handlungswissen. Dies meint sowohl die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion sowie zur Analyse der Wirkung sozialer und politischer Rahmenbedingungen. Daran anschließend geht es um die Herausbildung einer berufspraktischen Antidiskriminierungskompetenz sowie um die Diskussion und Erprobung methodischer Strategien für die themenbezogene Weiterbildung der Zielgruppe.

Modulinhalte:

diskriminierungsrelevante Merkmale für den Elementarbereich: ethnische Herkunft und Religion, soziale Herkunft, Behinderung, Geschlechterrollen und sexuelle Orientierung,

Begriffsdefinition und Abgrenzung; sozio-politische Rahmenanalyse: Bildungschancen, Sozialstruktur, Rechtsextremismusdebatte, rechtlicher Rahmen (z.B. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), Bildungspolitik (z. B. sächsischer Bildungsplan), Reflexion des Alltagsbewusstseins; Rolle und Einflussmöglichkeiten von ErzieherInnen; Kleinkinder und Vorurteile, pädagogische Grundlagen: Diversity-Pädagogik, antirassistische Pädagogik, Gender-Bildung; Integrationspädagogik u.a.; Methoden der Antidiskriminierungspädagogik, Handlungsanleitungen für die Berufspraxis, Chancen und Grenzen beruflicher Weiterbildung

Lehrformen: Seminarvorträge, Arbeitsgruppen, Diskussion, Selbstreflexionsübungen, Fallwerkstatt, Rollenspiel, Entwicklung und Dokumentation eines Praxisprojektes

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls: Entwicklung und Präsentation eines Praxisprojektes, Dokumentation

ECTS: 3 Workload (90 Std); Präsenzzeiten im Blockseminar 30 Std.

Zeitaufwand für Leistungsnachweise 30 Std | Zeitaufwand für individuelles Literaturstudium 30 Std.

Termine: 8.-10.2.08 und 7.-9.3.08, EHS Semper Str. 2a (jeweils Fr. 13.00 – So. 12.00)

## Einladungen

### ehs tanzt im Gare de la lune – der Hochschulball

Am 1. Februar veranstaltet die ehs zum dritten Mal ihren Hochschulball im Ballhaus Gare de la Lune. Mit dabei sind wieder die Nierentische, die mit ihrer Musik die TänzerInnen in Schwung bringen wollen.

Karten dafür gibt es noch im Vorverkauf. Für 6 € Eintritt bei StudentInnen und 10 € bei Berufstätigen ist Mann und Frau dabei – diesmal aber ohne Buffet. Weil viele Interessierte die Kombination nicht gut fanden bzw. das Geld dafür nicht ausgeben wollten. Das Buffet findet trotzdem ab 18.30 h statt, muss aber extra bezahlt werden.

Besonderen Anklang findet der Ball bei den AbsolventInnen der Hochschule, die den Anlass für Begegnungen nutzen. Zurückhaltender als in den letzten Jahren sind die Studierenden. Dabei brauchte niemand Angst zu haben, dass die Tanzkompetenzen nicht ausreichend sind.

Vielleicht überlegt die eine oder der andere es sich ja noch und kommt alleine oder mit FreundIn und feiert den Ball.

### Einladung zu einem Blockseminar in der Woche vor Ostern

Die Studentinnen und Studenten aller Semester und Studiengänge sind herzlich eingeladen zu einem Blockseminar, das

von Montag, 17. März 2008 bis Gründonnerstag, 20 März 2008 in der Semperstr. 2a

stattfindet.

Es ist ein Theologieseminar für alle,

insbesondere aber wird es für den Sozialpädagogisch-Theologischen Abschluss anerkannt und ist dafür nötig. Es wird geleitet von Prof.em. Ulfrid Kleinert. Das Thema lautet:

*Jesus von Nazareth im Kontext*

Vorgestellt und diskutiert wird der Kontext

- der Evangelien

- der historischen Forschung

- der sozialen Frage damals und heute

- des Judentums, des Christentums, des Islam

- des Atheismus heute

Als Medien werden Literatur, bildende Kunst, Musik (Bachs Matthäuspassion) und Film einbezogen. Auch der Bestseller des Papstes („Jesus von Nazareth“) wird unter die Lupe genommen.

### Hochschulsport

Hochschulmeisterschaft Schach am 26. April in Dresden, Zellscher Weg 17 Meldung noch am Wettkampftag möglich. Weitere Informationen am Schwarzen Brett in der Semper-Straße, 4. Stock links.

### ehs-Freundeskreis trifft sich am 10. März

Zur nächsten Mitglieder- und Interessentenversammlung hat der Freundeskreis der ehs für Montag, 10. März um 19.30 Uhr in den Clubraum der Wiener Str. 58 eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Vorstellung des neuen Verwaltungsleiters der ehs, Herr Schiller, und ein Gespräch mit ihm über seine Arbeit und über Probleme der Budgetierung im Sozial- und Hochschulbereich, die Planung des Fachtags 2008 und die Einsetzung der Jury für den Diplompreis 2008.

## Termine

**24|01** 16:45 h, Semperstraße  
Semesterschlussgottesdienst

**24|01** 19:30 h, Wiener Straße  
21:30 h, Semperstraße  
Medienkunsnacht

## Bemerkenswertes

### Sofi 2008

Das neue Sofi Programm für 2008 ist erschienen. Weitere Informationen dazu auf der Homepage [www.ehs-sofi.de](http://www.ehs-sofi.de) und den im Haus ausliegenden Programmen.

### Forschungssemester von Wolfgang Deichsel im Sommersemester 2008

Im Sommersemester 2008 befinde ich mich im Forschungssemester. Ich bin unter den im Studienbuch angegebenen Kontaktadressen bis Mitte Juni 2008 erreichbar, bevor ich mich zu einem Forschungsaufenthalt an der Law School der Yale University, USA, aufhalte.

Wer sich für meine Forschungsthemen interessiert, sei auf den kürzlich erschienenen zweiten Forschungsbericht der Hochschule (2006/2007) verwiesen, der mir sehr gut gefällt und den ich daher sehr zur Lektüre empfehlen kann. Herzlichen Dank an die Redaktionsmitglieder von "apfe".

Wolfgang Deichsel

### Internationales Seminar in Südfrankreich

In Zusammenarbeit mit dem europa direkt e.V. findet ein Internationales Seminar zum Thema *"Sozialen Arbeit unter dem Aspekt der Entdeckung des Mittelgebirges und der Wanderung in den Pyrenäen"* vom 23.2. bis 1.3. 2008 in Südfrankreich statt. Seitens der ehs wird Herr Sebastian Clausnitzer die Studierenden-gruppe leiten. Für die Teilnahme gibt es noch freie Plätze! Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei dem Verein EUROPA-DIREKT e.V. Dresden

Email:

[europa.direkt@googlemail.com](mailto:europa.direkt@googlemail.com)

Für Rückfragen zum Programm steht Uta Heinrich während der Öffnungszeiten des Auslandsamtes gern zur Verfügung.

### Forschungsförderung des SMWK für apfe – ehs

Potenziale in Kitas und Potenziale im Alter sind die Kurztitel der neuen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, für die die Hochschule bzw. ihr Forschungsinstitut nun die Förderbescheide des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhalten hat.

Die auf zwei Jahre und sechs Monate ausgerichteten Projekte sind mit zwei halben Stellen (Kita) bzw. drei halben Stellen (Alter) ausgestattet.

Die Projektleitung für das Projekt „Erforschung und Entwicklung der Potenziale von Kindertageseinrichtungen bei der Kompensation von Bildungsbenachteiligungen von Kindern, Unterstützung bildungsferner Eltern durch Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen“ wird bei Prof. Ullrich Gintzel liegen.

Das Projekt „Potenziale im Alter“ wird von Prof. Dr. Ralf Evers und Herrn Bernhard Wagner geleitet.

### KiNET wird fortgesetzt

Im April beginnt eine neue Phase des Projektes „KiNET, Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie“. Aktuell werden die Ergebnisse und Erfahrungen des Projektes zusammengefasst und bilanziert. Auf dieser Grundlage entwickelte das Projektteam ein Handlungskonzept für die bis zum Jahre 2010 geplante neue Phase. Die wissenschaftliche Leitung und (mit -) Trägerschaft des KiNET liegen bei der apfe

(Prof. G. Robert). Das neue Handlungskonzept soll bis zur Tagung „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ im April 2008 vorliegen.

### **Stipendien der Robert Bosch Stiftung**

Die Robert Bosch Stiftung vergibt im Studienjahr 2008/09 Lektoratsstipendien für Aufenthalte an Hochschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie erstmalig auch in China. Die Lektoren unterrichten in deutscher Sprache, initiieren Projekte und werden in Kooperation mit Bildungseinrichtungen in Deutschland weitergebildet. Zur Auswahl stehen die drei Weiterbildungsprofile Bildungsmanagement, Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung.

Das Programm richtet sich bevorzugt an junge Absolventen der Geistes-, Sozial-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften.

Interesse an der Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie an einem der drei Profile wird vorausgesetzt. Bewerber sollten die deutsche Sprache auf muttersprachlichem Niveau beherrschen. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren.

Bewerbungsschluss für das Studienjahr 2008/09 ist der 28. Februar 2008 (Poststempel). Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind unter [www.bosch-stiftung.de/lektorenprogramm](http://www.bosch-stiftung.de/lektorenprogramm) erhältlich.

### **Um mehr soziale Gerechtigkeit**

geht es einer bundesweiten gemeinsamen Initiative von Kirchen und Gewerkschaften, die ihr Programm am 10. Januar der Öffentlichkeit vorstellte. Zu den Erstunterzeichnern des Programms gehören u.a. das ehemalige ehs-Beiratsmitglied Wolfgang Nicht und Prof.em. Ulfrid Kleinert.

## **Berichte**

### **Projekt "Dokumentation und Auswertung von Schülerbiografien zur Verbesserung von schulischen Integrationsprozessen" (gefördert vom BMBF)**

Die Aufgabenstellung dieses Projektes bestand darin, sprachliche Integrationsprozesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an "sozialen Schnittstellen" innerhalb bzw. in Bezug zu der Schule an zwei ausgewählten Dresdner Schulen zu untersuchen. Mit "sozialen Schnittstellen" ist gemeint, die sozialen Bedingungen in Vorbereitungsklassen, Regelklassen und in den sozialen Netzwerken der Jugendlichen in den Blick zu nehmen, um nach ihrer Bedeutung für das Sprachlernen und die Sozialintegration von neu zugewanderten SchülerInnen an der Schule zu fragen.

Der Schlussbericht ist bei Marion Gemeinde einsehbar. Am 04.02.2008 findet zur Auswertung des Projektes ein Pädagogischer Tag an der ehs in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut und der 15. Mittelschule Dresden statt. Maßgeblich beteiligt an dem Projekt waren und sind in der letzten Phase des Projekts Katharina Günther und Tanja Kübler von g7.

Marion Gemeinde

## **Tagungen | Vorträge Seminare**

### **„Leipzig liest, Leipzig liest nicht“ Buchmesse und Analphabetismus**

Die Buchmesse 2008 in Leipzig. Natürlich. Ein Tummelplatz des lesenden Volkes, Kosmos der Neuauflagen, Meer der Buchstaben und Sinnzusammenhänge. Hier gilt Schrift als Selbstverständlichkeit. Man muss nur zugreifen! Doch wer nicht zugreifen kann?

Bereits zum vierten Male in Folge beteiligt sich der Forschungsschwerpunkt Analphabetismus des Institutes apfe e.V. in Gestalt des Projektes EQUALS an der Leipziger Buchmesse. Mit einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrer und Lehrerinnen, einer Podiumsdiskussion und dem mittlerweile traditionellen Messestand soll gemeinsam mit dem Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung e.V. auf die Problematik aufmerksam gemacht werden. Denn Analphabetismus bedeutet für die Betroffenen vor allem Ohnmacht. Vor diesem Hintergrund ist es ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Nur eine sensible und informierte Öffentlichkeit kann zu Entstigmatisierung beitragen – was für die Betroffenen von großer Bedeutung ist.

Herzliche Einladung für die Buchmesse!

>>>Termin: Do, 13. – So, 16. März 2008, Messegelände Leipzig

>>>Fortbildungsveranstaltung und Podium zum Thema Analphabetismus: Do, 13.März

>>>Messestand des Bundesverbandes

Alphabetisierung und Grundbildung:  
Halle 2 / Jugend

(genauere Informationen ab Februar  
2008: [www.leipzig-liest.de](http://www.leipzig-liest.de))

Ulrike von Wölfel  
Projekt EQUALS, apfe e.V.

### **Fachtagung: Frühprävention, Sozialisation und Familie**

„Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ heißt eine Fachtagung, die von der *apfe* in Kooperation mit kids sowie dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Stadt Dresden durchgeführt wird. Zentrales Thema sind insbesondere integrative sozialraumorientierte Ansätze der Entwicklungsförderung und Risikoprävention in der frühen Kindheit. Neben renommierten Hauptreferenten, unter anderem stellt deren Autorin, Sabine Andresen, die Ergebnisse der neuen World Vision Studie vor, werden in zwei Foren Erfahrungen von Handlungsprojekten präsentiert.

Die Tagung markiert zugleich eine Weichenstellung des Projektes „KiNET, Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie“. Dessen erste, 3jährige Phase wird im März auslaufen. Im Rahmen der Tagung soll dazu eine Zwischenbilanzierung unternommen werden. Die wissenschaftliche Begleitung und (mit -) Trägerschaft des KiNET liegen bei der *apfe* (Prof. G. Robert). Ein detailliertes Programm der Tagung wird in Kürze zugänglich gemacht.

### **Sächsischer Fachtag zur Budgetierung im Bereich der Arbeit mit Behinderten**

Der ehs-Freundeskreis führt auch in diesem Jahr wieder einen landesweiten Fachtag durch. Nach einem Fachtag zum Thema Demenz im vergangenen Jahr geht es diesmal um Erfahrungen und Probleme mit persönlichen und institutionellen Budgets insbesondere im Bereich der Behindertenarbeit. Der exakte Titel lautet: „Umsetzung persönlicher Budgets im Freistaat Sachsen – Chancen und Risiken für Insti-

tutionen und Betroffene“. Der Fachtag findet am 15. Oktober von 9-18 Uhr in der ehs oder im Hygienemuseum statt. Er beginnt mit einem einführenden Vortrag des Experten Prof. Dr. Thomas Klie aus Freiburg, gefolgt von Beiträgen betroffener Träger, Institutionen und Personen und 6 speziellen Arbeitsgruppen.

In einem Abschlussplenum sollen wiederum die Ergebnisse gesammelt und der Fachöffentlichkeit präsentiert werden.

Zur Vorbereitungsgruppe, die am 28. Februar um 17 Uhr zum dritten Mal in der ehs im 3. Stock der Semperstr. 2a (Büro Oehmichen/Kleinert) tagt, sind insbesondere Praktiker herzlich eingeladen. Ihr gehören bisher Prof. Dr. Wolfgang Deichsel, Prof. Dr. Oehmichen, Prof. Ulfrid Kleinert und die stellvertretende Freundeskreisvorsitzende Dipl.-Sozialarbeiterin Birgit Heinisch aus Chemnitz an.

### **„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ - Erfolge und Stolpersteine bei der Implementierung von Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen.**

*Dresden 26.-27. Juni 2008*

*Deutsches Hygiene Museum*

Am 26. und 27. Juni 2008 veranstalten das Sozialwissenschaftliche Fortbildungsinstitut an der ehs e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management – DGCC e.V. eine bundesweite Tagung zur Implementierung von Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen. Fachleute aus den verschiedensten Bereichen berichten über Erfolge und Stolpersteine auf dem Weg zu effektiven und effizienten Versorgungssystemen bei komplexen Problem-lagen und Hilfeanforderungen.

In Vorträgen und Foren wird die Frage beleuchtet, wie und wo Case Management sinnvoll ist und was dies für die Einrichtungen und Dienste bedeutet.

Die Tagung richtet sich an Leitungskräfte und Steuerungsverantwortliche, Case ManagerInnen, freiberufliche BeraterInnen und AssistentInnen, BerufsbetreuerInnen sowie WissenschaftlerInnen.

Nähere Informationen unter:  
[www.ehs-sofi.de](http://www.ehs-sofi.de) &  
[www.dgcc.de](http://www.dgcc.de)

Anmeldung: 0351 - 4779411  
(Mi. 10-13 Uhr) [weiterbildung.ehs@t-online.de](mailto:weiterbildung.ehs@t-online.de)

### **Bibelarbeit für Jugendarbeiter**

Einmal jährlich treffen sich die 120 Jugendsozialarbeiter/innen und Jugendpfarrer der evangelischen mitteldeutschen Kirchen (Thüringen, Kirchenprovinz Sachsen und Anhalt/Dessau) zu ihrer viertägigen Jahrestagung. Sie stand diesmal unter dem Motto „Alles für den Herrn?! –Partizipation und Ehrenamt“ und fand vom 14.-17. Januar im Sportzentrum Bad Blankenburg statt. Ein Vormittag gehörte der Bibelarbeit. Sie wurde von Prof.em. Ulfrid Kleinert (ehs Dresden) gehalten zum Thema „Kommunikation und Kompetenz im Horizont des Reiches Gottes“ und widmete sich Gleichnissen Jesu.

Unter den Teilnehmern waren auch einige Absolvent/inn/en der ehs.

### **Die Armutsfrage bei Wichern und Folgerungen für heute**

Unter dieser Fragestellung stand ein Vortrag, den Prof.em. Ulfrid Kleinert am 18. Januar auf der Jahrestagung der Kirchenkreissozialarbeiter

Mitteldeutschlands (Evangelische Kirchen von Thüringen, Kirchenprovinz Sachsen und Anhalt/Dessau) am 18. Januar im Pastorkolleg Kloster Drübeck bei Wernigerode/Harz hielt. Anlässlich des 200. Geburtstags und des 175. Jahrestags der Gründung des Rauhen Hauses stellte Kleinert vor, welche Erfahrungen der 25jährige Wichern vor 175 Jahren mit Armut im damaligen Hamburger Elendsviertel St. Georg gemacht hat und welche Konsequenzen er daraus zog. Dabei wurden sowohl die pädagogische Progressivität als auch die sozialpolitischen Grenzen Wicherns erkennbar. Aus der kritischen Wahrnehmung Wicherns wurden Folgerungen gezogen für die aktuelle Diskussion um Kinder- und Jugendhilfe und Jugendstrafrecht heute.

## Publikationen

### **Rechtsextremistische Tendenzen in kleinen Gemeinden - Grenzen und Chancen soziokultureller Dorfentwicklungsprojekte**

Das Modellprojekt „Lokale Dorfentwicklung für ausgewählte Kommunen“ in der Sächsischen Schweiz wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Das Projekt wurde gefördert durch das EU Programm „LEADER+“ und umgesetzt in Trägerschaft des Kulturbüros Sachsen. Wissenschaftliche Begleitung und Coaching lagen bei Günther Robert von der apfe/ehs Dresden. Seit dem Dezember liegt eine Dokumentation des Projekts mit Ergebnissen und Handlungsempfehlungen vor, die Marion Schindler als hauptamtliche Projektkoordinatorin und mit Unterstützung von Peggy Lippstreu und Günther Robert verfasst hat. Anfragen an das Kulturbüro Sachsen und Günther Robert

### **Macht in Paarbeziehungen**

Ausprägungen und Spuren von Macht finden wir auch in alltäglichen Situationen. Schon die etablierten Muster, in denen wir z. B. private

Beziehungen realisieren, behalten - verdeckt in ihrer „Normalität“ - manche von deren Komponenten. Auf die Suche nach ihnen geht ein Beitrag, den Regine Gildemeister und Günther Robert verfasst haben. Dabei konzentrieren sie sich besonders auf Paarbeziehungen von Personen, die einem professionisierten Beruf nachgehen. Der Aufsatz heißt

*Die Macht der Verhältnisse.  
Professionelle Berufe und  
private Lebensformen*

und erscheint in Kürze in: Loew, Martina (Hrsg.) (2008): *Geschlecht und Macht. Festschrift für Ursula Rabe – Kleberg.*

### **Stellungnahme aus ehs-Seminar zur aktuellen Diskussion um das Jugendstrafrecht**

In der Sächsischen Zeitung erschien am 12. Januar auf Seite 5 im Rahmen des Leserforums eine vierspaltige Stellungnahme zur aktuellen Diskussion des Jugendstrafrechts. Die Stellungnahme war im Rahmen des Seminars „Stellvertretung“ von Prof. Ulfrid Kleinert entstanden und im Auftrag der Seminargruppe von Michael Rasche und Maria Donix (g 5) formuliert worden.

## Info@blatt

Das Infoblatt kann auch online auf der Homepage der ehs ([www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)) gelesen werden. Dort steht eine pdf-Version zum Download bereit. Parallel hierzu wird es ab sofort auch per Email an alle Mitglieder der Hochschule versendet. Haben Sie Veröffentlichungen, Vorträge, Termine, Einladungen, Tagungen, Projekte oder Fragen, Kritik und Anregungen zur Gestaltung des

Infoblattes? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Gräbert und Stefanie Mörgenthaler ([stefanie@moergenthaler.net](mailto:stefanie@moergenthaler.net))

**Die nächste Ausgabe zu  
Beginn des nächsten  
Semesters!**